



Aus dem Inhalt:

- Interview: Absturz-sicherungen sind Lebensversicherungen
- Weltkulturerbe Weißenhofsiedlung
- Neue KEMPERTEC® EP-Grundierungen
- Produktsegment „Schweißchemie“

Wir sehen uns

ARBEITSSCHUTZ AKTUELL

11. bis 13. Oktober,
Hamburg Messe,
Halle B6, Stand E28
[Mehr auf Seite 2](#) ▶

Fachforen Dachsanierung

8. November, Leipzig
15. November, Nürnberg
22. November, Köln
6. Dezember, Hamburg

Heinze ArchitektOUR 2016

1. Dezember, Düsseldorf
[Mehr auf Seite 3](#) ▶

Auf den Dächern von Siemens in Nürnberg

177 Lichtkuppeln mit KEMPEROL® FALLSTOP beschichtet

Am Unternehmensstandort in Nürnberg hat Siemens Ende 2015 insgesamt 177 Lichtkuppeln im Bestand mit dem durchsturz-sicheren KEMPEROL® FALLSTOP überarbeitet. Auf 13 unterschiedlichen Gebäudedächern wurden die teilweise bis zu 30 Jahre alten Lichtelemente vor Ort beschichtet. KEMPEROL® FALLSTOP ist eine dauerelastische Lichtkuppelbeschichtung auf Polyurethanbasis. Das Material ist UV- und witterungsbeständig, flexibel und stoßfest. KEMPER SYSTEM ist berechtigt, für das Produkt das Test-Zeichen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit dem Zusatz „Durchsturz-sicher“ zu verwenden.

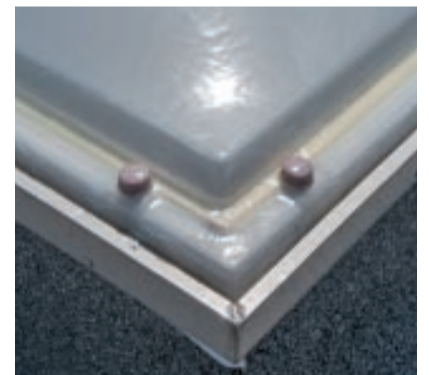


Die teilweise bis zu 30 Jahre alten Lichtelemente wurden vor Ort mit KEMPEROL® FALLSTOP beschichtet.

Die Verarbeitung im Detail

Die zu beschichtenden Lichtkuppeln dürfen keine Beschädigungen (Löcher, Risse) aufweisen. Alte und bewitterte Lichtkuppeln müssen zuerst mit Wasser und einem Schrubber vorsichtig gereinigt werden. Danach muss die Lichtkuppel noch einmal mit einem fusselfreien Tuch und dem KEMPERTEC® FALLSTOP Cleaner sorgfältig gesäubert werden. Erst nachdem der Reiniger abgelüftet ist (ca. 15 Minuten), kann mit der Beschichtung der Lichtkuppel begonnen werden. Bei einer Lichtkuppel mit Rahmen muss die Oberseite des Rahmens komplett mitbeschichtet werden.

Die Lichtkuppelbeschichtung wird mit einem Materialverbrauch von ca. 1,6 kg/m² in vier Arbeitsgängen gleichmäßig auf der Lichtkuppel aufgebracht. Die Schichtdicke der unbeschichteten Lichtkuppel kann mit einem Ultraschallmessgerät als Vergleichswert gemessen werden (Vorher-Nachher-Messung).



Detail Randbeschichtung

KEMPEROL® FALLSTOP wird aufgerührt. Die berechnete Materialmenge pro Arbeitsgang wird passgenau auf die Quadratmeter der Lichtkuppel einzeln abgewogen. Die Beschichtung wird mit einer Schaumstoffrolle im Kreuzgang aufgetragen. Das selbstverlaufende Material wird gleichmäßig und blasenfrei aufgebracht.

[Weiter auf Seite 2](#) ▶

Die Verarbeitung von KEMPEROL® FALLSTOP (Video unter www.kemperol-fallstop.de)



KEMPEROL® FALLSTOP wird mit einer Schaumstoffrolle im Kreuzgang aufgetragen. Das gesamte Material wird gleichmäßig und blasenfrei aufgebracht. Auch am Lichtkuppelrand wird das Material gleichmäßig verteilt.



► Fortsetzung von Seite 1:
Siemens, Nürnberg – 177 Lichtkuppeln
mit KEMPEROL® FALLSTOP beschichtet

Auch am Lichtkuppelrand wird das Produkt gleichmäßig verteilt.

Die aufgebrauchte Materialmenge muss am Ende eines jeden Arbeitsganges mit dem KEMPERTEC® V4A Messkamm kontrolliert werden.

KEMPEROL® FALLSTOP ist je nach Witterung nach ca. 4 Stunden regenfest und weiter beschichtbar. Der Beschichtungsvorgang wird noch dreimal wiederholt. Vor dem vierten Beschichtungsgang wird das mit Namen, Firma und Datum versehene KEMPEROL® FALLSTOP Siegel aufgeklebt und mit KEMPEROL® FALLSTOP versiegelt. Die durchsturzgesicherte Lichtkuppelbeschichtung ist so jederzeit erkennbar. Nach 7 Tagen ist das Material ausgehärtet und durchsturzgesichert.



Kontrolle mit dem KEMPERTEC® V4A Messkamm.

Projektdateien:

Projekt: 177 Lichtkuppeln
Auftraggeber: Siemens
Beschichtungssystem:
KEMPEROL® FALLSTOP
KEMPER SYSTEM Verarbeiter:
Weidmann Dach + Gerüst GmbH,
Nürnberg
www.weidmann-gmbh.de

Absturzsicherungen sind Lebensversicherungen Das Unfallrisiko sinkt



Fritz Ritz vertraut auf KEMPEROL® FALLSTOP.

Franz Ritz, Real Estate Manager bei Siemens in Nürnberg, hat an seinem Standort bis zu 30 Jahre alte Lichtkuppeln im Bestand mit KEMPEROL® FALLSTOP beschichten lassen.

Redaktion: Herr Ritz, was hat Sie veranlasst, die neuartige Lichtkuppelbeschichtung einzusetzen?

Franz Ritz: Ich habe in einer Fachzeitung gelesen, dass es diese neue Form der Durchsturzicherung gibt und fand

das so interessant, dass ich es einmal probieren wollte. Wir stehen bei Siemens neuen Lösungen sehr aufgeschlossen gegenüber.

Redaktion: Wie haben Sie sich von den Fähigkeiten des Produkts überzeugt?

Franz Ritz: Zusammen mit unserem Dachdecker haben wir mehrere Versuche gemacht. Zwei ausgebaute Lichtkuppeln, die durch neue ersetzt worden sind, haben wir auf ein festes Dach gesetzt und beschichtet. Auf denen sind wir dann herumgelaufen und herumgesprungen. Schließlich haben wir es geschafft, dass die Schale einer Lichtkuppel gesprungen ist. Aber die Beschichtung selbst hat alles mitgemacht und war auch noch dicht, als die Lichtkuppel zerstört war. Da ist niemand durchgebrochen.

Redaktion: Wo sehen Sie konkrete Vorteile?

Franz Ritz: Lichtkuppeln im Bestand können, auch wenn sie schon alt sind, problemlos vor Ort und ohne Ausbau beschichtet werden. Ich habe eine nachgewiesene Durchsturzicherung und ein gesunkenes Arbeitsunfallrisiko, ohne dass wir aufwendige Fanggitter oder Geländer aufbauen müssen. Und die Dachhaut selbst wird nicht



beschädigt. Ich muss mir also keine Gedanken machen, ob die Abdichtung noch funktionsfähig ist. Außerdem haben wir auch noch einen erhöhten Hagelwiderstand.

Redaktion: Wie bewerten Sie Ihre bisherigen Erfahrungen?

Franz Ritz: Ich sehe die Ergebnisse positiv. Für das laufende Jahr sind weitere Beschichtungsmaßnahmen an anderen Standorten geplant.

Redaktion: Vielen Dank, Herr Ritz.

Kongress und Fachmesse Arbeitsschutz

Alle zwei Jahre veranstaltet die Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI) an wechselnden Orten in Deutschland den Kongress „Arbeitsschutz Aktuell“ sowie eine begleitende Fachmesse. Sowohl Kongress als auch Messe richten sich an Fachkräfte und Multiplikatoren auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit sowie des betrieblichen Gesundheits- und Umweltschutzes.

Der nächste Kongress „Arbeitsschutz Aktuell“ findet vom 11. bis 13. Oktober 2016 in Hamburg unter dem Motto „Ist Arbeitsschutz noch aktuell?“ statt. Rund 1.200 Besucher, darunter Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Aufsichtspersonen und Gewerbeaufsichtsbeamte, werden zum Erfahrungsaustausch erwartet.

Quelle: Fachvereinigung Arbeitssicherheit e.V. (FASI)

Besuchen Sie uns in Halle B6, Stand E28.

Wir präsentieren KEMPEROL® FALLSTOP, unsere durchsturzgesicherte Lichtkuppelbeschichtung.



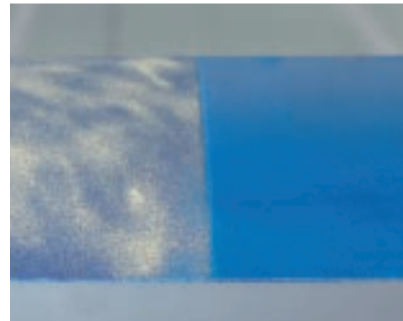
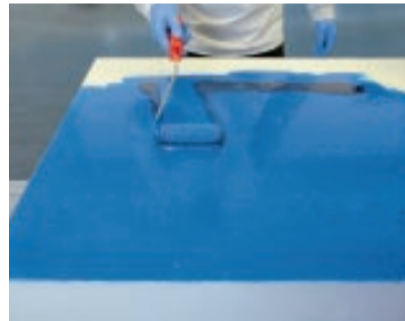
Arbeitsschutz Aktuell

Das Präventionsforum
Kongress & Fachmesse

11.-13.10.2016
Hamburg Messe

Arbeitssicherheit ist Gesundheitsschutz Immer mit PSA verarbeiten

Bei der Verarbeitung bauchemischer Produkte, zu denen Flüssigabdichtungen gehören, ist das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung vorgeschrieben. Um Augen und Haut zu schützen, sollen Schutzbrille und Handschuhe getragen werden sowie armbedeckende Oberbekleidung. Auch Sicherheitsschuhe sind bei Arbeiten auf der Baustelle vorgeschrieben. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz.



Neue KEMPERTEC® EP-Grundierungen Blau machen

Ist die Grundierung vollflächig aufgetragen oder gibt es Fehlstellen? Was bei transparenten Produkten für Verarbeiter nicht immer klar ersichtlich ist, wird in Zukunft bei den EP-Grundierungen von KEMPER SYSTEM zweifelsfrei zu sehen sein. Der Hersteller der KEMPEROL® Flüssigabdichtungen und -beschichtungen hat seine beiden EP-Grundierungen – KEMPERTEC® EP und KEMPERTEC® EP5 – modifiziert und blau eingefärbt.

Die lösemittelfreien zweikomponentigen Produkte auf Basis von Epoxidharz kommen vor allem auf saugenden Untergründen wie Beton und Estrich zum Einsatz.

Die blauen Flächen machen sichtbar, ob ein flächendeckender Kapillarverschluss gegeben ist. Die Verarbeiter sehen Fehlstellen sofort und können nacharbeiten. Bei Beton- und Estrichuntergründen muss vor der Abdichtung ein vollständiger Porenverschluss vorliegen. Der Sperrgrund verhindert, dass es später zu einer Blasenbildung durch nicht verschlossene Poren kommt.

Die modifizierten KEMPERTEC® EP-Grundierungen gewährleisten eine fehlerfreie Ausführung und vereinfachen die Arbeit auf der Baustelle erheblich. In Zukunft bekommt „Blau machen“ hier eine ganze neue Bedeutung.

Italienisches Flair

Im Rahmen einer umfangreichen Sanierung wurde eine 420 qm große Dachterrasse in der 8. Etage mit dem lösemittelfreien KEMPEROL® 2K-PUR neu abgedichtet. Die Entscheidung zugunsten der deutschen Flüssigabdichtung fiel, weil der Eigentümer in der Vergangenheit mit den Produkten des Herstellers gute Erfahrungen gemacht hat.



Haus Le Corbusier in der Weißenhofsiedlung Stuttgart

Grenzüberschreitendes Weltkulturerbe

Nach drei Anläufen hat es endlich geklappt. Das UNESCO-Komitee für das Welterbe hat am 17. Juli 2016 die Bauten des Architekten Le Corbusier (eigentlich Charles-Edouard Jeanneret) in sieben Ländern zum Welterbe erklärt und so das grenzüberschreitende architektonische Werk des Architekten als herausragenden Beitrag zur Moderne gewürdigt. Der Antrag galt für 17 Le-Corbusier-Bauten in sieben Ländern auf drei Kontinenten - in Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Indien, Japan, und in der Schweiz. Zum Weltkulturerbe gehören nun auch zwei Häuser der Stuttgarter Weißenhofsiedlung, u.a. das Doppelhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret.

Mit KEMPEROL® abgedichtet

Die Weißenhofsiedlung in Stuttgart hat international Architekturgeschichte geschrieben. Für die Werkbundausstellung „Die Wohnung“ (unter der künstlerischen Leitung von Mies van der Rohe) haben 1927 die bedeutendsten europäischen Architekten der klassischen Moderne ihre Ideen zum „Neuen Bauen“ vorgestellt und vor allem in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Funktionalität

Maßstäbe gesetzt. Obwohl für eine Ausstellung konzipiert, waren es keine temporären Ausstellungsbauten sondern dauerhafte Wohnhäuser, die im Rahmen des Bauprogramms der Stadt Stuttgart errichtet wurden.

Das Doppelhaus in der Rathenastraße 1 – 3 wurde 1927 von Le Corbusier und seinem Vetter Pierre Jeanneret für die Werkbundausstellung erbaut.



Das Le Corbusier-Haus gehört seit Juli 2016 zum Weltkulturerbe.



Dachgarten und Flugdach wurden mit KEMPEROL® abgedichtet.

Nach der denkmalgerechten Instandsetzung durch die Wüstenrot Stiftung von 2003-2005 eröffnete hier im Oktober 2006 das Weißenhof Museum in Trägerschaft der Landeshauptstadt Stuttgart. Während in der rechten Haushälfte die Räume inklusive Farbgebung als „begehbare Exponat“ in der Gestalt von 1927 wiederhergestellt wurden, dient die linke, wo die Struktur der Innenräume in der Vergangenheit massiv verändert worden ist, der allgemeinen Information über die Geschichte und Entstehung der Siedlung.

Eine tolle Sache

Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten wurden die gesamte Dachterrasse sowie das Flugdach und zwei Treppenhäuser mit KEMPEROL® abgedichtet. Die Abdichtungsarbeiten führte Holl Flachdachbau, Remseck, aus. Niederlassungsleiter Norbert Stündl freut sich über die Auszeichnung: „Es ist schon eine tolle Sache, nun ein Weltkulturerbe abgedichtet zu haben.“

Le Corbusier zählt unbestritten zu den wichtigsten Architekten des 20. Jahr-

hunderts, seine Bauwerke gelten weltweit als bedeutende Zeugnisse der Architektur der Moderne.

Das Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier befindet sich in der Rathenastraße 1 – 3 in Stuttgart.

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 11 – 18 Uhr
Sa und So 10 – 18 Uhr.

Website:
www.weissenhofmuseum.de

dach+holzbau Fachforen Dachsanierung

KEMPEROL® Flüssigabdichtungen im Fokus: Im November können Sie insgesamt viermal treffen auf dem dach+holzbau Fachforum Dachsanierung. Die Veranstaltung findet an unterschiedlichen Orten statt und wird vom Bauverlag organisiert. Wir informieren Sie gemeinsam mit anderen Herstellern über die neuesten Entwicklungen und Trends bei Sanierungen von Flachdächern und Steildächern.

Diese Veranstaltungsreihe wird bei den Architektenkammern als Fort-/Weiterbildungsveranstaltung angefragt.



Mit KEMPEROL® lassen sich alle Dachformen sicher abdichten.

- 08.11.2016
Leipzig, Kongresshalle
- 15.11.2016
Nürnberg, Kaiserburg
- 22.11.2016
Köln, Opernhaus
- 06.12.2016
Hamburg, Wälderhaus

Die Anmeldung erfolgt unter:
www.bauverlag-events.de/event

Heinze ArchitekTOUR Kongress 2016



Save the date: 01.12.16

KEMPER SYSTEM ist Partner des diesjährigen Heinze ArchitekTOUR Kongresses. Er findet am 1. Dezember von 9:00 bis 20:00 Uhr in den alten Schmiedehallen in Düsseldorf statt.

Form follows resource – Architektur in Zeiten des Wandels lautet das Thema, unter dem spannende Vorträge nach den neuen Standards für eine zeitgemäße Architektur fragen. Wie können Architekten verantwortungsvoll und innovativ gestalterische, materielle,

ökonomische und soziale Ressourcen nutzen. Eine große Ausstellung, zahlreiche Fachvorträge der Branchenpartner und anregende Gespräche runden das Programm ab.

Die Veranstaltung wird bei den Architektenkammern als Fort-/Weiterbildungsveranstaltung angefragt. Anmeldung unter:

www.heinze.de/kongress



Unter der Erde befindet sich der Neubau des Städel Museums, Frankfurt/Main. Bei der Abdichtung der Dachfläche und der 195 Oberlichter vertrauten die Architekten auf KEMPEROL®.

KEMPER SYSTEM ist der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung (FFB) beigetreten



KEMPER SYSTEM ist seit Juni 2016 aktives Mitglied der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. FFB und unterstützt das Ziel des Verbandes, positive Rahmenbedingungen für die Bauwerksbegrünung (Dach und Fassade) zu schaffen.

Die FFB besteht seit 1990 und hat heute etwa 100 Mitglieder, zu denen Firmen, Verbände und Institutionen gehören. Der Interessenverband hat ein umfangreiches Dienstleistungsangebot rund um das Thema Bauwerksbegrünung erarbeitet. Im Internet finden sich Informationen unter www.fbb.de.

KEMPER SYSTEM informiert: Nina Hellberg übernimmt Leitung Produktmanagement



Positionswechsel: Nina Hellberg (Foto), Marketingleiterin bei KEMPER SYSTEM in Vellmar, hat zum 1. Juli die Leitung der Abteilung Produktmanagement übernommen, die sie bislang in Doppelfunktion kommissarisch inne hatte. Die Marketingposition wurde neu besetzt. Nach 20 Jahren als Marketingleiterin verantwortet Nina Hellberg in

Zukunft international die Betreuung und Entwicklung der bauchemischen und schweißchemischen Produkte der KEMPER SYSTEM Group.

„Wir nutzen die langjährigen Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen von Nina Hellberg in der neuen Position, um unsere Produktpalette im Dialog mit unseren Kunden bedarfsgenau auszurichten und weiter zu entwickeln“, so Andreas H. Wiggenhagen, KEMPER SYSTEM Geschäftsführer Marketing und Vertrieb. „Wer wäre besser geeignet für den Dialog mit Mitarbeitern, Kunden und Marktteilnehmern als eine Leiterin mit hoher fachlicher Kompetenz und starken kommunikativen Fähigkeiten, die bestens vernetzt ist?“ Mit der Hausberufung setzt KEMPER SYSTEM gezielt auf die unternehmensinterne Entwicklung von Leistungsträgern.

Sebastian Babel übernimmt Leitung Marketing



Sebastian Babel (39) heißt der Nachfolger von Nina Hellberg. Er hat zum 1. Juli die Position des Marketingleiters übernommen. Der Kommunikationswirt war nach Stationen in klassischen Werbeagenturen zuletzt als Projekt- und

Kampagnenmanager bei einem weltweit agierenden Hersteller von Wechselrichtern tätig. Die strategische Markenentwicklung steht für Sebastian Babel im Fokus seiner Arbeit bei KEMPER SYSTEM: „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Die Marke KEMPEROL® besitzt einen hohen Bekanntheitsgrad und eine breite Akzeptanz im Markt. Wir werden die Entwicklung des Produktportfolios gezielt vorantreiben.“

Der gebürtige Kasselner ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit spielt Sebastian Babel Saxophon in einer Band. Herzlich willkommen im KEMPER SYSTEM Team.



KEMPER SYSTEM macht auch in Schweißchemie Hier fliegen die Funken

Kennen Sie CANTESCO®? Unter dem Markennamen CANTESCO® produziert und vertreibt KEMPER SYSTEM seit 2008 chemische Produkte für den Bereich der Schweißtechnik. Hendrik Ebbing ist als Produktmanager Schweißchemie in diesem Arbeitsfeld tätig.



Redaktion: Herr Ebbing, über welche Produkte reden wir in der Schweißchemie?

Hendrik Ebbing: Hauptsächlich über Antispritzer-Schutzmittel, Kühl-, Korrosionsschutz- und Reinigungsmittel, sowie über Produkte zur zerstörungsfreien Prüfung von Schweißnähten. Antispritzerschutzmittel gibt es für alle bekannten Schweißverfahren. Sie schützen das Schweißgut, den Grundwerkstoff und die Ausrüstung vor Schweißspritzern und Anhaftungen, die beim Schweißen entstehen.

Redaktion: Wo liegt der Vertriebschwerpunkt der Marke CANTESCO®?

Hendrik Ebbing: Wir vertreiben unsere Produkte in Europa vorrangig an Industriefirmen. Größten Wert legen wir auf beste Qualität. Alle Rohstoffe und Produkte unterliegen strengen Produktions- und Qualitätskontrollen. Speziell die immer stärker aufkommenden Wünsche nach kennzeichnungsfreien und umweltfreundlichen Öko-Varianten werden von uns bei der Produktentwicklung berücksichtigt. Als Beispiele nenne ich gerne unser leicht biologisch abbaubares Öko-Antispritzer-Schutzmittel oder unser kennzeichnungsfreies Kühlmittel.

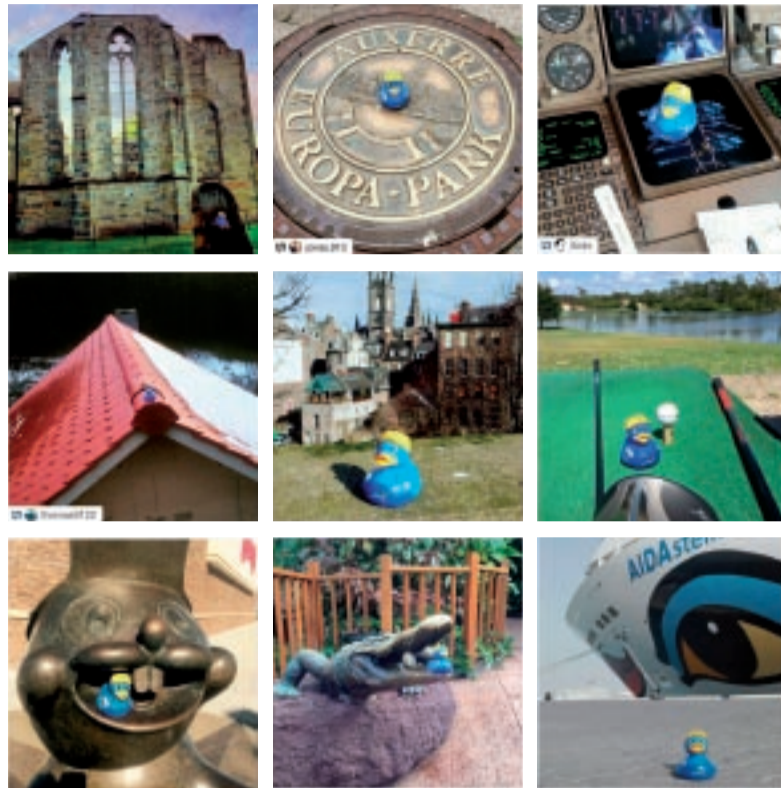
Redaktion: Ist das vorrangig ein nationales Geschäft?

Hendrik Ebbing: Nein, bei CANTESCO® haben wir ein internationales Vertriebsnetz. Wir sind in der ganzen Welt erfolgreich und produzieren in Deutschland und in den USA.

Weitere Fragen an Hr. Ebbing: h.ebbing@kemper-system.com

Auf Instagram gewinnen Danny on tour

Glückwunsch: Dein Foto ist #dannyofthefirstmonth :)! Du willst auch gewinnen? Dann folge uns. Poste ein Foto unserer Ente Danny mit dem Hashtag #theduckontour und sammle so viele Likes wie möglich. So hast du die Chance, eine Powerbank oder ein iPad zu gewinnen. Unter @kemper-system-germany ist KEMPER SYSTEM auf Instagram aktiv.



DAK Firmenlauf 2016 Ja, wo laufen sie denn...

„Gemeinsam läuft's“ - unter dem Motto fand Anfang Juli der 6. DAK Firmenlauf Nordhessen statt. Auch ein Lauf-ENTEN-Team von KEMPER SYSTEM war in Ahnatal-Heckershausen am Start. Unter dem Label „The Runner Ducks“ liefen Stefan Gemke, Mark Goebel, Claudia Meeder, alle drei aus der Abteilung Forschung & Entwicklung, sowie Sabine Grabandt, Assistentin der Geschäftsleitung, die 5,3 km als Mixed-Mannschaft. Für den Sieg hat es nicht gereicht, der Spaßfaktor jedoch war super.



Firmenlauf: „The Runner Ducks“ (von links) Mark Goebel, Sabine Grabandt, Claudia Meeder und Stefan Gemke mit dem DAK-Maskottchen.

Firmenjubiläen

20 Jahre



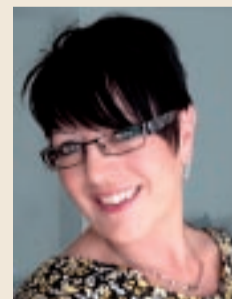
Am 15. Juli beging Uwe Radtke sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Der Produktionsmitarbeiter sorgt im Rohstofflager dafür, dass alle Produkte ordnungsgemäß zur Verfügung stehen.

20 Jahre



Am 1. August konnte auch André Pöpping auf 20 Jahre im Unternehmen zurückblicken. Er ist als Key Account Manager und stellvertretender Leiter Vertrieb Nord für KEMPER SYSTEM tätig.

25 Jahre



Ihr Silbernes Firmenjubiläum feierte Bianca Theis am 1. Juli. Seit 1991 gehört die Produktmanagerin und Gefahrgutbeauftragte zum KEMPER SYSTEM Team.

Herzlichen Glückwunsch!

Aktuelle Lehrgänge in Vellmar mit vorangehendem E-Learning

So funktioniert es: Nach der Anmeldung zu einer Schulung bearbeitet der Teilnehmer bis zum Präsenztermin die theoretischen Lerninhalte mit einer abschließenden Lernkontrolle am Computer zuhause oder im Unternehmen. Während der Schulung in Vellmar werden darauf aufbauend die praktischen Lerninhalte vermittelt.

E-Learning plus 1 Tag Praxis

Do., 8:30 bis 16:00 Uhr

- ▶ 13.10.2016
- ▶ 10.11.2016

E-Learning plus Praxis an 2 Tagen

Mo., 12:00 Uhr bis Di., 12:00 Uhr

- ▶ 10.10. – 11.10.2016
- ▶ 07.11. – 08.11.2016



Ausführliche Informationen und die Anmeldeformulare zu allen Lehrgängen finden Sie im Internet unter

www.kemper-system-academy.com.

Technik-Hotline 0561 8295-5555

Mo. – Do. 7:30 – 17:30 Uhr
Fr. 7:30 – 15:30 Uhr

Brauchen Sie eine technische Beratung? Rufen Sie unsere Anwendungstechniker direkt an. Wir unterstützen Sie aktiv bei Ihren Projekten.



Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum KEMPER SYSTEM die Ente im Logo führt?

Wir haben uns die Natur zum Vorbild genommen. Die Ente mit ihrem wasserdichten Gefieder symbolisiert in idealer Weise eine perfekte Abdichtung.

DIE ENTE

Fachzeitung
Abdichtungs-Praxis

Für Kunden und
Freunde von KEMPER SYSTEM

Herausgeber:
KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG
Holländische Straße 32 – 36
D-34246 Vellmar
Tel. +49 (0)561 8295-0
Fax +49 (0)561 8295-10
E-Mail: post@kemper-system.com

www.kemperol.com

Gestaltung:
Mietzner GrafikDesign
Redaktionelle Beiträge:
Redaktion Elvira Döscher,
KEMPER SYSTEM
Fotos: KEMPER SYSTEM,
Wolfgang Hauck Fotodesign

